

**IMPROVIREN: „DER IRRSINN“****Inhalt /Hintergrund**

„Der Irrsinn“, ein Actiontheater um Geld, Menschenhandel, Gewalt und Verrat.

BND-Agentin Stella tut ihren Job, eine ganz gewöhnliche Beschattung. Doch dann tauchen die Ganoven Luigi und Kruger auf und wollen ganz groß abzocken. Sie machen Stella einen Strich durch die Rechnung. Das Chaos nimmt seinen Lauf. Zum ersten Mal „Sommertheater“ beim Theaterverein Isen. „Der Irrsinn“ wurde von den „Improvisen“, der Jugendgruppe des Theatervereins, geprobt, inszeniert und im Juni 1998 auf die Bühne gebracht.

**REGIE, DARSTELLER  
UND MITWIRKENDE**

|                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| <b>Regie:</b>            | Oli Zacherl<br>Sybille Maier |
| <b>Darsteller:</b>       |                              |
| Stella                   | Marion<br>Freudlsperger      |
| Professor Dexter         | Alexander Schiller           |
| Frau Dexter              | Conny Heiman                 |
| Bonnie Dexter            | Stefanie Drasch              |
| Luigi                    | Stefan Panhauser             |
| Kruger                   | Michael Nirschl              |
| Alexa von<br>Biedenstein | Carolin Drasch               |
| Bea von<br>Biedenstein   | Stephanie Läng               |
| Arnold                   | Maxi Schönweitz              |
| Tatjana                  | Julia Ettrich                |
| Todorowitsch             |                              |



„Der Irrsinn“, *Premiere:*  
21.06.1998, zwei weitere  
Aufführungen am 27.06.  
und 28.06.1998

**Mitwirkende:**

|            |   |
|------------|---|
| Souffleuse | Julia Ettrich                                   |
| Bühnenbau  | Kurt Schietzel,<br>Hans Reich<br>und Mannschaft |

**WEITERE  
EREIGNISSE IM  
JAHR 1998**

Das 15. Jahr seines Bestehens wurde für den Theaterverein das „Jugendjahr“:

Die Improvisen inszenierten „Der Irrsinn“ und der Verein präsentierte seine Jugendarbeit als Ausrichter des **6. Bayerischen Jugendtheatertreffens (24. bis 26. Juli 1998)**.

Das gewohnte Frühjahrsstück musste in diesem Jahr entfallen.

Auf der Verbandstagung des BDAT in Dachau kam im **Juli 1998** der Sketch „Goethe als Zeitgenosse“ zum zweiten Mal zur Aufführung (er wurde erstmals gespielt bei einer Vereinsveranstaltung 1996).

Auf der **Jahreshauptversammlung im Mai** wurde zudem beschlossen, 5000 Mark für eine neue Bühnendekoration zu investieren.